

Spickzettel: Schärfentiefe verstehen

Blende bewusst wählen

- Kleine Blendenzahl (f/2.8) → geringe Schärfentiefe (Freistellung).
- Große Blendenzahl (f/11) → hohe Schärfentiefe (viel im Bild scharf).

Abstand zum Motiv

Je näher du an dein Motiv gehst, desto geringer wird die Schärfentiefe.

Brennweite einsetzen

Lange Brennweiten (z. B. 200 mm) erzeugen eine kleinere Schärfentiefe als Weitwinkelobjektive

Sensorgöße beachten

Größere Sensoren (z. B. Vollformat) erzeugen bei gleicher Blende eine geringere Schärfentiefe.

Schärfentiefe bewusst einsetzen

Frage dich bei jedem Bild: Was soll scharf sein – und was darf weich auslaufen?

Live-View/Display nutzen

Sieh dir die Wirkung der Schärfentiefe direkt auf dem Bildschirm deiner Kamera an.

SCHÄRFENTIEFE LERNEN

EINFLUSS – WIRKUNG AUF SCHÄRFENTIEFE

	Kleine Blendenzahl (z. B. f/2,8)	Geringe Schärfentiefe (Freistellung)
	Große Blendenzahl (z. B. f/11)	Hohe Schärfentiefe (mehr scharf)
	Kurzer Abstand zum Motiv	Weniger Schärfe im Hintergrund
	Lange Brennweite (z. B. 200 mm)	Weniger Schärfe im Hintergrund
	Großer Sensor	Weniger Schärfe im Hintergrund